



I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Wilmesmeyer & Cie. Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Moselstraße 16
41464 Neuss
Deutschland
Telefon +49 (0)2131 38 48 68 88
Telefax +49 (0)2131 38 48 68 20
E-Mail: info@wrmg.de
Website: www.wilmesmeyer-recht.de

Geschäftsführer

Frank Wilmesmeyer

II. Zweckbestimmung der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Zusammenhang mit der Erbringung von Rechtsdienstleistungen.

Es werden im Wesentlichen zu folgenden Personengruppen personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und genutzt:

- Mandantendaten (z.B. Adressdaten, sonstige Kontaktdaten, Vertragsdaten, Abrechnungs- und Leistungsdaten)
- Schuldner- bzw. Verfahrensgegnerdaten sowie Daten ihrer Vertreter (wie vor)
- Mitarbeiterdaten, Bewerberdaten, Daten von Pensionsträgern (z.B. best. Personal- und Gehaltsdaten)
- Geschäftspartner, externe Dienstleistungsunternehmen (z.B. bes. Adress-, Abrechnungs- und Leistungsdaten)

III. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 DS-GVO

- a) Vertrag (insb. Mandatierung)
- b) Rechtsnorm(en)
- c) Einwilligung (insb. im Rahmen der Mandatsführung)
- d) Interessenabwägung

IV. Empfängerkategorien von personenbezogenen Daten

Mit der Verfolgung oben genannter Zwecke kann eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an unterschiedliche Empfänger verbunden sein. Im Wesentlichen sind diese Empfänger den nachstehenden Kategorien zuzuordnen:

a) intern:

Interne Stellen, die an der Ausführung und Erfüllung der jeweiligen Geschäftsprozesse, insbesondere der Mandatsführung, beteiligt sind (z. B. Geschäftsführung oder Mitarbeiter die in Bereichen wie Rechtsberatung, Personalverwaltung, Buchhaltung, etc. tätig sind)

b) extern:

- Verfahrensbeteiligte (z.B. Schuldner/Verfahrensgegner und deren Vertreter, Behörden, Gerichte)
- öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z. B. Sozialversicherungsträger)
- Externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) entsprechend Art. 28 DS-GVO
- Weitere externe Stellen (z. B. Kreditinstitute, Detekteien, etc., soweit Betroffene eine schriftliche Einwilligung erklärt haben oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigtem Interesse zulässig ist), sowie Partnerunternehmen im Rahmen der vom Mandanten erteilten Auftragstätigkeit.

V. Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittstaaten der EU erfolgt nicht und ist auch nicht geplant.

VI. Speicherdauer

Der Gesetzgeber sieht vielfältige Aufbewahrungspflichten und –fristen, insbesondere speziell für Rechtsanwälte vor. Sofern entsprechende Daten und Datensätze nicht mehr zur Mandatserfüllung erforderlich sind, werden diese nach Ablauf dieser Fristen standardmäßig gelöscht. Im Regelfall beträgt die gesetzliche Aufbewahrungsfrist gemäß § 50 BRAO sechs Jahre. Handelsrechtliche oder finanzwirksame Daten eines abgeschlossenen Geschäftsjahres werden den rechtlichen Vorschriften entsprechend nach weiteren zehn Jahren gelöscht. Eine darüber hinaus gehende Speicherung findet nur auf Grundlage längerer, vorgeschriebener Aufbewahrungsfristen oder aus berechtigten Gründen statt. Im Bereich der Personalverwaltung werden kürzere Lösungsfristen auf besonderen Gebieten genutzt, zum Beispiel bei abgelehnten Bewerbungen oder Abmahnungen. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie unaufgefordert gelöscht, wenn die unter Punkt II. genannten Zwecke wegfallen.

VII. Bereitstellung von personenbezogener Daten und die Folgen bei Nichtbereitstellung

Zur Verfolgung oben genannter Zwecke ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich. Ebenso können wir nach einschlägigen Rechtsnormen verpflichtet sein, diese Daten zu erheben. Ohne diese Daten können wir ein Vertragsverhältnis weder abschließen noch durchführen. Falls gesetzliche Verpflichtungen zur Erhebung dieser Daten bestehen, würden wir gegen geltendes Recht verstoßen, was zu Sanktionen und/oder Bußgeldern gegenüber unserem Unternehmen führen kann.

VIII. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

IX. Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten

Zum Schutz der verwalteten Daten vor zufälligen oder vorsätzlichen Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder Zugriff unberechtigter Personen setzen wir technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen nach Art. 32 DS-GVO ein. Die eingesetzten Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich auf gesicherten Systemen in Deutschland gespeichert. Der Zugriff darauf ist nur wenigen befugten und zum besonderen Datenschutz verpflichteten Personen möglich, die mit der technischen, administrativen oder redaktionellen Betreuung befasst sind.

X. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener im Sinne der DS-GVO. Damit stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

- Auskunft über Ihre gespeicherten und verarbeiteten personenbezogenen Daten
- Berichtigung Ihrer bei uns hinterlegten personenbezogenen Daten
- Löschung Ihrer nicht mehr benötigten personenbezogenen Daten
- Einschränkung (Sperrung) der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten
- Widerspruch und Widerruf (speziell bei zuvor gegebenen Einwilligungen)
- Datenübertragbarkeit
- Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde

1. Widerruf bei Einwilligung

Sie können Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

2. Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Sie haben nach Art. 77 DS-GVO unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DS-GVO.

Beschwerden richten Sie bitte an die für unser Unternehmen zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Telefonzentrale: +49 (0)211 / 38424 – 0
poststelle@ldi.nrw.de

3. Besonderer Hinweis zum Auskunftsanspruch

Ein Auskunftsanspruch ist gemäß § 29 Abs. 1 S. 2 BDSG ausgeschlossen, soweit er die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht (§ 43a Abs. 2 BRAO) gegenüber unserer Mandantschaft verletzen würde.

XI. Aktualität und Änderung dieser Information

Diese Information ist aktuell gültig und hat den Stand Februar 2026.

Die Weiterentwicklung unserer Angebote oder geänderte gesetzliche Bestimmungen, beziehungsweise ergangene Rechtsprechung beziehungsweise behördliche Vorgaben können es erforderlich machen, diese Information zu ändern. Die jeweils aktuelle Fassung unserer Information nach Art. 13 DS-GVO können Sie jederzeit auf der Website unter <https://wilmesmeyer-recht.de/datenschutzerklaerung/> abrufen und ausdrucken.